

 **We move it**

e-Newsletter 2 / 2023

Themen in dieser Ausgabe:

Netzwerktreffen „We move it“ 2023	1
HTM Hydro Technology Motors GmbH – Wasserstofftechnologien für nachhaltige Mobilität.....	3
Förderrichtlinie für die Bundesförderung „Resilienz und Nachhaltigkeit des Ökosystems der Batteriezellfertigung“	5
Veranstaltungsankündigung: Guided Study-Tour am Continental Standort in Rheinböllen, 22. Januar 2024	6

Netzwerktreffen „We move it“ 2023

Netzwerktreffen als Gelegenheit zum Austausch über internationale Veränderungen in der Fahrzeugindustrie und ihre Konsequenzen

Auf Einladung der Wirtschaftsministerin des Landes Rheinland-Pfalz, Daniela Schmitt, kamen im November 2023 Spitzenvertreter aus Wissenschaft, Verbänden und Institutionen sowie hochrangige Unternehmensführer der Fahrzeugbranche in Oppenheim zusammen. Im Rahmen des Netzwerktreffens von „We move it“ diskutierten Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gemeinsam die Entwicklungsperspektiven der Fahrzeugindustrie in Deutschland und insbesondere in Rheinland-Pfalz.

Wirtschaftsministerin Schmitt wies darauf hin, dass die sich wandelnden Märkte, Konsumpräferenzen, Lebensstile sowie neue regulatorische Rahmenbedingungen starke Veränderungen im Automobil- und Nutzfahrzeugbereich in Gang gesetzt haben und auch weiterhin werden. Dieser Wandel habe Auswirkungen auf das gesamte Innovationsystem, die Fahrzeugproduktion, die Infrastrukturen, aber auch auf die Geschäftsmodelle der Branche. Vor diesem Hintergrund lud sie dazu ein, das Netzwerktreffen gemeinsam zu nutzen, um diese Themenstellungen zu erörtern, Lösungen zu skizzieren und Kooperationspartner zu identifizieren.

Dr. Andreas Kufferath von der Robert Bosch GmbH skizzierte in seiner Keynote die Sichtweisen und Einschätzungen seines Unternehmens bezüglich der Herausforderungen dieses Transformationsprozesses. Es wurde deutlich, dass die Geschwindigkeit des Wandels in der Fahrzeugindustrie aktuell enorm hoch ist. Innovationen müssen immer schneller realisiert und in einem zunehmend komplexeren, internationalen Markt positioniert werden. Alternative Antriebe,

nachhaltige Mobilität, cloudbasierte Lösungen, Halbleitermangel in der Autoindustrie, Software-definierte Fahrzeuge, Regularien, Klimawandel & Energieversorgung und geopolitische Konflikte sind Schlagworte, die die aktuellen Diskussionen prägen. Vor diesem Hintergrund muss Rheinland-Pfalz seine Kompetenzen gezielt bündeln und dem Strukturwandel offen und chancenorientiert begegnen.



In den sich anschließenden Diskussionen und den Gesprächen beim Get together hatten alle Akteure Gelegenheit zum vertieften Austausch und zum Netzwerken. Das Treffen zeigte, wie wichtig es ist, dass Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Institutionen gemeinsam das Business Ecosystem und damit die Zukunft der Fahrzeugindustrie in Rheinland-Pfalz gestalten. Nur so kann Rheinland-Pfalz ein starker Standort der Fahrzeugindustrie bleiben und seine Wettbewerbsposition sichern. „We move it“ wird bei der Bewältigung des Strukturwandels und der Entwicklung des Business Ecosystems weiterhin eine Schlüsselfunktion erfüllen.

HTM Hydro Technology Motors GmbH – Wasserstofftechnologien für nachhaltige Mobilität

Technologietransfer für Wasserstofffahrzeuge und -antriebe

Lange Zeit spielte Wasserstoff im Bereich Antriebstechnologien eine untergeordnete Rolle. In den letzten Jahren lässt sich allerdings ein Wandel verzeichnen: Spätestens seit die Bundesregierung Emissionsziele festsetzte und im Rahmen der Nationalen Wasserstoffstrategie 9 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie bereitstellte, rückt Wasserstoff für saubere Mobilität als Energieträger und Treibstoff der Zukunft mehr und mehr in den Fokus. Wasserstoff bietet die Möglichkeit, regenerativ erzeugte Energie unabhängig vom Ort und Zeitpunkt der Erzeugung nutzbar zu machen.



Für die Umsetzung innovativer Wasserstofftechnologien und -fahrzeuge braucht es ideenreiche Unternehmen. Ein Start-up aus Rheinland-Pfalz macht den Energieträger Wasserstoff zum zentralen Gegenstand seines

Geschäftsmodells: Die HTM Hydro Technology Motors GmbH mit Sitz in Bingen am Rhein entwickelt wasserstoffbetriebene hybride Antriebsstränge sowie Teilprodukte, Tools und Softwarelösungen zum Aufbau und Implementierung dieser. Dabei ist es gelungen, Technologien aus dem Bereich klassischer Verbrennungsmotoren für den Wasserstoffbetrieb so zu modifizieren, dass klimafreundliche, motorische Antriebe entstehen.

Kleintransporter bis 3,5t sowie leichte Sonderfahrzeuge stehen bei HTM im Mittelpunkt der Entwicklungsarbeit. Ein wasserstoffbetriebener Rotationskolbenverbrennungsmotor gekoppelt mit einem mild-hybriden elektrischen System bildet die Basis



für ein emissionsfreies, leichtes Nutzfahrzeug, das bei HTM umgebaut wird.

Der Ansatz kann ebenfalls für die Umrüstung bestehender Flotten eingesetzt werden. Durch das modulare Antriebsstrangsystem von HTM lassen sich ganze Fahrzeugflotten dekarbonisieren und Lösungen für beinahe jeden Anwendungsbereich bereitstellen.

Eigene Softwarelösungen ermöglichen es HTM, modulare Antriebsstränge fahrzeugspezifisch zu entwerfen und zu optimieren. Leistungsanforderungen, vorhandener Bauraum, Umgebungsbedingungen und weitere Faktoren finden hierbei Berücksichtigung.

Mit diesen Produkten und Anwendungen trägt die HTM Hydro Technology Motors GmbH dazu bei, klimafreundliche Antriebslösungen für Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb kostengünstiger zu gestalten als bislang möglich und auch in der Produktion auf Nachhaltigkeit und second life Ansätze umzusteigen.

Das Unternehmen geht mit gutem Beispiel in Rheinland-Pfalz voran um die Wasserstoffmobilität für unterschiedlichste Branchen auf ein neues Level zu heben. Das macht das junge Unternehmen zu einem zukunftsweisenden Best Practice Beispiel!

Förderrichtlinie für die Bundesförderung „Resilienz und Nachhaltigkeit des Ökosystems der Batteriezellfertigung“

Leistungsstarke Batterien sind die Schlüsseltechnologie, um die Erreichung der Klimaziele im Verkehrssektor zu ermöglichen und gleichzeitig Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Mobilitäts- und Energiebereich zu sichern.

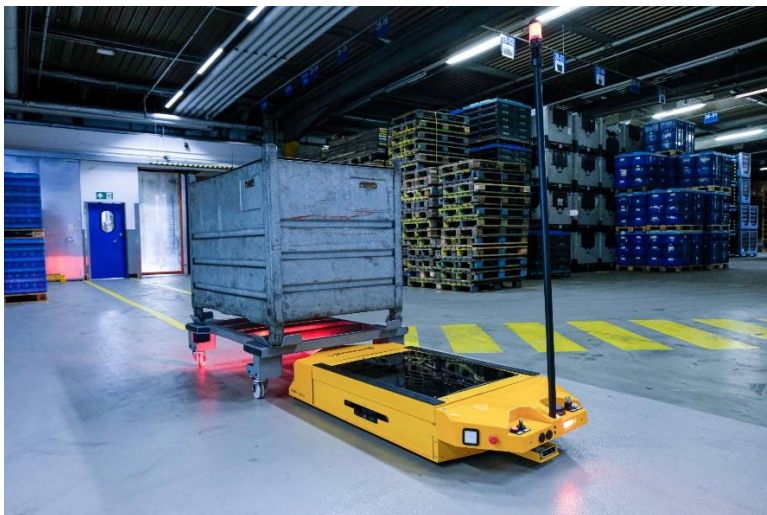
Auf Grundlage der Förderrichtlinie „Resilienz und Nachhaltigkeit des Ökosystems der Batteriezellfertigung“ beabsichtigt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, strategische Investitionsvorhaben zum Aufbau von Produktionskapazitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von den Rohstoffen bis zur Batteriezele und der anschließenden Wieder- und Weiterverwertung, zu unterstützen und die Gruppe der bereits geförderten IPCEI-Projekte inhaltlich zu ergänzen.

Förderziele unter: <https://vdivde-it.de/de/bmwk-batteriezellfertigung>

Veranstaltungsankündigung: Guided Study-Tour am Continental Standort in Rheinböllen, 22. Januar 2024

„We move it“ bietet ein neues Veranstaltungsformat an: Guided Study-Touren. Guided Study-Touren bieten die Chance bei Unternehmen, die Transformationsprozesse erfolgreich bewältigen, aus erster Hand mehr über das Vorgehen und die umgesetzten Lösungen zu erfahren.

Am 22.1.2024 besuchen wir das Continental-Werk in Rheinböllen. Als Produktionsstandort von Bremsanlagen stand das Werk schon immer im internationalen Wettbewerb. Es war schon immer angehalten, seine Prozesse stetig zu optimieren und zu automatisieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Eine Produktinnovation, die in diesem Zusammenhang entstanden ist, sind AMRs (Autonome Mobile Roboter) unter anderem für Transportaufgaben der Produktionslogistik.



Zunächst nur für die Eigennutzung bestimmt, werden diese innovativen Produkte mittlerweile auch externen Kunden angeboten. Diese Produktinnovation war der Ausgangspunkt eines weitreichenden

Transformationsprozesses. Anpassung von Organisationsstrukturen, Einführung neuer Entwicklungs- und Produktionsprozesse, Umsetzung umfangreicher Qualifizierungsmaßnahmen sowie der Anstoß eines Prozesses der Kulturveränderung waren und sind zentrale Handlungsbereiche, um den Standort zukunftsfähig aufzustellen.

Wie das Unternehmen im Detail vorgegangen ist, welche Erfahrungen es dabei gesammelt hat und was die kritischen Erfolgsfaktoren waren, erfahren Sie von den Experten von Continental (unter anderem vom Standortleiter Stephan Nachtmann, dem Standort Personalleiter Felix Zschockelt und dem Sales und Marketing-Verantwortlichen des Product Centers AMR, Daniel Willuweit) im Zuge der Guided Study Tour. Im Rahmen einer Werksführung haben Sie darüber hinaus die Gelegenheit die umgesetzten Maßnahmen vor Ort kennenzulernen.

Anmeldung unter:

<https://wemoveit.rlp.de/veranstaltung/guided-study-tour-continental/>

Geschäftsstelle „We move it“
c/o Commercial Vehicle Cluster - Nutzfahrzeug GmbH
D - 67657 Kaiserslautern, Europaallee 3-5
Tel: 0631 - 414 862 50
www.wemoveit.rlp.de, info@wemoveit.rlp.de